



**CALCUTTA
RESCUE**
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN
KOLKATA UND WESTBENGALEN



Jahresbericht 2016

CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E.V.

Impressum

Texte

Pia Chowdhury und Dr. Julia Lämmel

Fotos

privat, Marion Schade (S.12)

Layout

Stefan Thümmel

Kontakt

Calcutta Rescue Deutschland e.V.
Kaulbachstr. 10
80539 München

www.calcutta-rescue.de
info@calcutta-rescue.de
Tel.: 0800-5890489
www.facebook.com/calcuttarescuedeutschland

INHALT

Impressum	2
1. Calcutta Rescue Deutschland e.V. – Wer sind wir?	4
2. Die Organisation von Calcutta Rescue Deutschland e.V.	5
3. Mit wem arbeitet Calcutta Rescue Deutschland e.V. zusammen?	6
4. Was macht Calcutta Rescue Deutschland e.V.?	7
4.1 Programm zur Behandlung der mehrfach arzneimittelresistenten Tuberkulose	7
4.2 Programm zur Gesundheit von Mutter und Kind	8
4.3 Programm zur Behandlung von Asthma und COPD	9
4.4 Das Diabetes Typ II Projekt von Calcutta Rescue	10
4.5. Bildungsprojekte	11
4.6 Schulpatenschaften	12
5. Nachhaltigkeit	12
6. Volontärsrekrutierung	12
7. Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising	13
8. Handarbeit	13
9. Wie finanziert sich Calcutta Rescue Deutschland e.V. und was geschieht mit den Spenden?	14
10. Was möchte Calcutta Rescue Deutschland e.V. in Zukunft erreichen?	14
Anlage 1 Kassenbericht 2016	15

1. CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E.V. – WER SIND WIR?



Einige der Helfenden in Deutschland

Calcutta Rescue Deutschland ist ein gemeinnütziger und eingetragener Verein, der sich vollständig ehrenamtlich für die sozial Schwächsten in Kalkutta und dem indischen Bundesstaat Westbengalen einsetzt. Menschen, die Hilfe von Calcutta Rescue Deutschland e.V. erhalten, haben weniger als 1,25 \$ pro Tag zur Verfügung.

Die Gründung von Calcutta Rescue Deutschland erfolgte 1989 als Förderverein für Calcutta Rescue Indien. Diese Nichtregierungsorganisation (NGO) ist seit 1991 in Indien registriert und erhielt für ihre Arbeit 2009 den NGO-Award Indien, vergeben von der Resource Alliance und der Rockefeller Foundation. Bereits seit 1979 nimmt sich Calcutta Rescue Indien unter dem britischen Arzt Dr. Jack Preger den Ärmsten der Armen in Kalkutta an. Calcutta Rescue Indien betreibt zurzeit 3 Ambulanzen mit mehr als 27.000 Patientenkontakten pro Jahr. Außerdem organisiert Calcutta Rescue Programme zur Überwachung der Tuberkulosebehandlung in Kalkutta und der ländlichen Umgebung. Es existieren ein HIV-Programm und Initiativen zur medizinischen Versorgung in Slumgebieten aus mobilen Ambulanzen heraus. Eine Übernahme dieser Patienten in die regulären Ambulanzen oder Krankenhauseinweisungen sind möglich, falls dies nötig sein sollte. Ebenso werden Familienbetreuungsprogramme (Familienplanung, vor- und nach-

geburtliche Versorgung) und zwei Schulen mit 450 Schülern sowie 130 Vorschülern und diverse Ausbildungsprogramme betrieben. Des Weiteren werden im Raum Westbengalen zwölf Filteranlagen zur Lieferung von arsenfreien Trinkwasser bereitgestellt und gewartet. Somit erreicht Calcutta Rescue Indien nahezu 14.000 Menschen direkt und unzählige Familienmitglieder werden zusätzlich durch ausgegebene Lebensmittelpenden o. ä. indirekt unterstützt. Weitere Details der Arbeit von Calcutta Rescue Indien können Sie dem aktuellen Jahresbericht 2015/16, verfügbar auf unserer Homepage (www.calcutta-rescue.de, Informationsmaterial, Jahresbericht unseres Projektpartners Calcutta Rescue Indien) entnehmen.



Dr. Jack Preger

Calcutta Rescue Deutschland wurde 1989 als Calcutta Rescue Clinic e.V. mit 18 Mitgliedern gegründet.

Von Anfang an setzte sich der deutsche Verein für die kostenlose medizinische Versorgung Bedürftiger, sowie für die Verbesserung ihrer Lebensumstände und die Förderung von Bildung und Ausbildung in Kalkutta ein. Weiterhin machte es sich der Verein schon immer zum Ziel, über die Situation absolut Armer in Kalkutta und Westbengalen aufzuklären. 1997 erfolgte die Umbenennung in Calcutta Rescue Deutschland e.V. um sich namentlich den weiteren Fördervereinen unter anderem in Großbritannien, der Schweiz, Frankreich, Kanada und den Niederlanden anzupassen. Gleichzeitig wurde das Wort Clinic fallengelassen, da sich Calcutta Rescue Deutschland e.V. eben nicht nur für die medizinische Versorgung, sondern auch für die Bildung und Hilfe zur Selbsthilfe der sozial Schwachen in Kalkutta einsetzt.

Aus den 18 Mitgliedern des Vereines 1989 sind mittlerweile 110 geworden und das Spendenvolumen hat sich von 4.350 DM auf über 60.000 € jährlich erhöht.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, Calcutta Rescue Indien in seiner Vision von besserer Gesundheit und Bildung, sowie erweiterten Lebensperspektiven für die absolut Armen in Kalkutta und Westbengalen zu bestärken. Calcutta Rescue Indien wird vom deutschen Förderverein bei der Bereitstellung von medizinischen Leistungen, Schulen sowie anderen Projekten unterstützt. Dies geschieht einerseits durch das Sammeln von Spendengeldern in Deutschland, andererseits über Informationsarbeit durch Zeitungsartikel, Vorträge, Fotoausstellungen, Broschüren und Interviews.



Auf der Straße in Kalkutta

Calcutta Rescue Deutschland e.V. übernimmt die Organisation von zwei nationalen Treffen im Jahr und turnusgemäß wird das internationale Treffen ausgerichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung und Betreuung von freiwilligen Helfern für die Arbeit in Kalkutta. Traditionell handelt es sich hierbei häufig um Apotheker, jedoch sind weitere Berufsgruppen aus dem medizinischen und dem pädagogischen Bereich bei entsprechender Eignung herzlich willkommen.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. ist gleichzeitig offen für andere Projekte, über Calcutta Rescue Indien hinaus.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. verfolgt die Philosophie Hilfe für ein gesundes, unabhängiges, würdevolles Leben zu geben. Dabei verstehen wir unter Gesundheit ein umfassendes körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden. Die Hilfe gilt den Ärmsten der Armen, gleich welchen Geschlechts, Hautfarbe, Religion, Alters, politischer Einstellung oder sozialen Status.

2. DIE ORGANISATION VON CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E.V.

Die Geschäftsstelle von Calcutta Rescue Deutschland e.V. hat ihren Sitz in der Kaulbachstraße 10 in 80539 München. Das zuständige Finanzamt ist München, der Verein hat die Steuernummer StNr. 143/212/00045. Der Freistellungsbescheid für die Gemeinnützigkeit liegt vom 22.08.2013 vor.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. wird von einem fünfköpfigen Vorstand geleitet. Diesem gehören Maria Baumann als Vorsitzende, Kathrin Austrup als Geschäftsführende, Kas-

senwärtin Dr. Julia Lämmel sowie Pia Chowdhury und Stefanie Weißig an.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. ist ein vollständig auf ehrenamtlicher Arbeit basierender Verein. Es gibt keine haupt- oder nebenamtlichen Mitarbeiter. Calcutta Rescue Deutschland e.V. hat Ende 2016 110 Mitglieder, mit zwei Eintritten und drei Austritten. Die Mitgliederzahl nahm in den letzten fünf Jahren leicht ab.

Bei den Mitgliedern von Calcutta Rescue Deutschland e.V. handelt es sich oft um

ehemalige Volontäre, die direkt vor Ort in Kalkutta bei Calcutta Rescue Indien für drei bis sechs Monate mitgearbeitet haben. Das berufliche Spektrum unserer Mitglieder erstreckt sich über nahezu alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen, zusätzlich kann der Verein auf Expertise im pädagogischen Bereich verweisen. Nicht nur ehemalige Volontäre, sondern auch Interessenten, mit der Absicht sich in Kalkutta zukünftig zu engagieren, sind im Verein vertreten. Durch diese Konstellation ist eine enge Verknüpfung mit Calcutta Rescue Indien gegeben. Das Entsenden und Begleiten von Volontären vor Ort und eigenfinanzierte Besuche aktiver Mitglieder sind die Instrumente, um sicherzustellen, dass der Bedarf vor Ort besteht und die Mittel entsprechend dem Spendenzweck eingesetzt werden.

Der Verein ist offen für alle Interessenten und wir würden uns sehr über Ihre Mitarbeit in unserem Verein freuen.

Die Mitglieder von Calcutta Rescue e.V. leben deutschlandweit. Zwei Mal im Jahr findet ein Mitgliedertreffen statt. Zwischenzeitlich kommunizieren wir vereinsintern über Email beziehungsweise über Telefonkonferenzen.

Die Vorstandsmitglieder führen regelmäßig Telefonkonferenzen durch.

Der Verein hat verschiedene Aufgaben an Verantwortliche übertragen. Die genaue Ausführung der entsprechenden Aktivitäten befindet sich im Kapitel „Was macht Calcutta Rescue Deutschland e.V.“.

In 2016 wurde die Satzung überarbeitet und auf der Mitgliederversammlung in Bad Homburg verabschiedet.

Wichtigste Änderungen:

- Es werden männliche und weibliche Bezeichnungen verwendet.
- Die Aufwandsentschädigungsordnung wird erwähnt.
- Der Kassenwart/die Kassenwärtin ist nun Teil des Vorstandes zusätzlich zum Geschäftsführer/zur Geschäftsführerin, die Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder wurde nicht geändert.
- Die Aufgabe des Kassenwartes/der Kassenwärtin ist die Kassenführung.
- Die KassenprüferInnen werden durch die Mitgliederversammlung gewählt.
- Der Jahresbericht wird nun erwähnt.

3. MIT WEM ARBEITET CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E.V. ZUSAMMEN?

Calcutta Rescue Deutschland e.V. arbeitet eng mit Calcutta Rescue Indien zusammen. Bisher ist Calcutta Rescue Indien der einzige Begünstigte von Calcutta Rescue Deutschland e.V..

Neben dem deutschen Verein haben sich andere Förderinstitutionen weltweit gegründet, mit denen wir zusammenarbeiten.

Hierzu findet jährlich ein internationales Treffen (IM) statt, an dem auch das Management des indischen Vereins teilnimmt. Das internationale Treffen 2016 hat in Berlin stattge-

funden. Es wurde von allen Teilnehmern für die hervorragende Organisation gelobt.

Im Frühjahr 2017 findet das internationale Treffen in Kalkutta statt, im Jahr 2018 ist der Veranstaltungsort Straßburg. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Mit dem Schweizer Förderverein tauschen wir uns über die Gestaltung unserer Informationsmaterialien und -mails aus. Mit dem britischen Förderverein stehen wir in engem Kontakt über Möglichkeiten des Fundraisings und der Öffentlichkeitsarbeit.



| IM 2016 in Berlin – viel Arbeit für eine gute Sache



| Freunde treffen – auf der Bootsfahrt in Berlin

4. WAS MACHT CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E.V.?

Calcutta Rescue Deutschland e.V. finanziert projektbezogen. Es werden folgende Projekte unterstützt:

- Multi drug resistant tuberculosis (MDR-TB, Behandlung der mehrfach arzneimittelresistenten Tuberkulose),
- Mother-Child-Healthcare (MCH, Gesundheit von Mutter und Kind)
- Asthma/COPD
- Diabetes Typ 2
- Bildungsprojekte

Calcutta Rescue Indien reicht für diese Projekte Anträge ein, die nach formellen und inhaltlichen Kriterien geprüft werden. Die Projektförderdauer beträgt üblicherweise drei Jahre, um den personellen und zeitlichen Aufwand zu begrenzen. Nach Einigung von Calcutta Rescue Indien und Calcutta Rescue Deutschland e.V. wird ein Projektvertrag von beiden Seiten abgeschlossen. Damit Spendengelder überwiesen werden, muss Calcutta Rescue Indien die im Vertrag vereinbarten Bedingungen erfüllen. Hierzu gehören Berichte im Projektverlauf, damit die Transparenz gewährleistet ist. Mitglieder von Calcutta Rescue Deutschland e.V. haben zusätzlich immer das Recht, sich bei Besuchen in Kalkutta einen persönlichen Einblick zu bekommen. Calcutta Rescue Deutschland e.V. schickte 2016 fünf Volontäre nach Kalkutta.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. beteiligt sich zusätzlich mit maximal 5.000,00€ bzw. 10% der nichtzweckgebundenen Spenden am allgemeinen Budget von Calcutta Rescue Indien.

4.1 Programm zur Behandlung der mehrfach arzneimittelresistenten Tuberkulose

Tuberkulose ist eine nicht zu unterschätzende Infektionskrankheit. Etwa ein Fünftel der weltweiten Tuberkulosefälle treten in Indien auf, lt. WHO waren es dort über 2,8 Mio. Erkrankte und 270.000 Todesfälle 2012. Fast die Hälfte

von ihnen ist infektiös und kann jeweils bis zu 15 weitere Menschen anstecken. Die Regierung Indiens bietet Behandlungen gegen die Erkrankung an. Leider wird die Einnahme der Medikamente häufig nicht kontrolliert oder die Behandlung findet nicht über die gesamte Therapiedauer von sechs Monaten statt. Dies fördert die Entstehung von Formen der mehrfach arzneimittelresistenten Tuberkulose. Bei 3% der neudiagnostizierten Fälle handelt es sich bereits von Anfang an um eine sogenannte „multidrug-resistent Tuberculosis“ (MDR-TB) und bei ca. 15% der Patienten entwickelt sie sich während der Behandlung. Die Therapie der MDR TB ist etwa vier Mal teurer als die der konventionellen Tuberkulose und die Behandlungsdauer beträgt 24 Monate.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. unterstützt Calcutta Rescue Indien bei der Durchführung eines Programmes zur Behandlung der MDR-TB. Calcutta Rescue Indien kümmert sich bereits seit 1995 erfolgreich um Patienten, die an dieser schwerwiegenden Form der Tuberkulose erkrankt sind. Bis jetzt hat Calcutta Rescue Indien 309 Patienten mit MDR-TB versorgt. Rund die Hälfte dieser Patienten konnte vollständig geheilt werden. 2015/16 wurden neun Patienten behandelt, im Regelfall als stationäre Patienten des K. S. Roy TB Hospitals, einem spezialisierten Krankenhaus in Kalkutta.

Alle Patienten leben unter der Armutsgrenze von 0,90€ pro Tag. Die Patienten bekommen die nötigen Untersuchungen z. B. Lungenröntgen, Sputum- und Blutbildkontrollen. Auch die sehr teuren Medikamente (die Behandlungskosten betragen bis zu 4000€ pro Jahr) werden von Calcutta Rescue finanziert.

Das konsequente Durchhalten der langen Behandlung ist für den Heilungserfolg unabdinglich. So werden die Patienten und ihre Familien vor Beginn intensiv betreut und aufgeklärt, damit sie ihre Krankheit und deren Folgen, sowie die Bedeutung der zweijährigen Therapie verstehen. Regelmäßige Hausbesuche durch die Mitarbeiter von Calcutta Rescue,

Zahlen, Daten, Fakten

Projektbeginn	1995
Bisher behandelte Patienten	309
Heilungsrate	61%
Anzahl der Personen, die ein Tuberkulosepatient durchschnittlich ansteckt	15

Besuche in der Talapark-Ambulanz und diagnostische Untersuchungen geben unseren indischen Ärzten Aufschluss über den Therapieverlauf und den Gesundheitszustand der Patienten und helfen, mögliche Schwierigkeiten, wie Non-Compliance, eine schlechte Verträglichkeit und psychologische Probleme zeitnah zu erkennen und rechtzeitig Maßnahmen zu treffen.

Die staatlichen Angebote erweiterten sich in den vergangenen Jahren von der Behandlung der Tuberkulose zur Behandlung der multi-resistenten Tuberkulose der Lunge. Als letzter Schritt wird nun auch die Behandlung der extra-pulmonaren multi-resistenten Tuberkulose von staatlicher Seite angeboten. Aufgrund von gesunkenen Patientenzahlen und damit verbundenen Kosteneinsparungen kam es im Finanzjahr 2016/17 zu keiner finanziellen Unterstützung durch den deutschen Förderverein. Das Projekt der Behandlung der multi-resistenten Tuberkulose von Calcutta Rescue Indien wird daher zum Ende des Finanzjahres 2016/17 auslaufen. Wir als langjährige Projektbegleiter sehen dies als einen wunderbaren Erfolg an und wünschen uns nun vor allem generell sinkende Zahlen bei den Tuberkuloseerkrankungen.

Die deutsche Betreuung des Projektes findet durch Stefanie Pügge und Dr. Julia Lämmel statt.

4.2 Programm zur Gesundheit von Mutter und Kind

Im Jahr 1995 wurde das Projekt Mutter-Kind-Gesundheit von Calcutta Rescue Indien ins Leben gerufen und zählt zu den erfolgreichsten Projekten überhaupt. Inzwischen hat sich vieles getan. Die WHO hat sich dem Thema weltweit angenommen und sogenannte Millenniumziele aufgestellt und mittels Umfragen in vielen Ländern den Status quo bestimmt. Durch wiederholte Analysen der Ist-Situation gelang es Gebiete zu identifizieren und klar zu benennen, die massive Defizite bei medizinischer Versorgung von schwangeren Frauen, Kindern und Müttern aufweisen. Viele Länder, und hierzu zählt auch Indien, haben sich den Zielen der WHO angeschlossen und zahlreiche Maßnahmen etabliert, um wirksam das Niveau der Gesundheitsfürsorge betroffener Gruppen zu verbessern. Gemeinsam mit den staatlichen Gesundheitseinrichtungen und Calcutta Rescue Indien vor Ort ist es das Ziel, die medizinische Versorgung von bedürftigen Frauen, Kinder und Müttern in der Übergangszeit, bis

zum Erreichen der WHO-Ziele, mit Hilfe des Projektes Mutter-Kind-Gesundheit im Großraum Kalkutta zu optimieren. Dazu werden ungeachtet von Geschlecht, Alter, Kaste oder Religion Menschen mit einem Tageseinkommen von unter 0,90 € pro Tag und deren Kinder in das Projekt aufgenommen. Ärzte, eine Hebamme und ein Gesundheitsassistent kümmern sich in der Talapark-Ambulanz, Kalkutta, um die Betreuung von Schwangeren, Müttern und Kindern.

Das Projekt selbst setzt sich aus drei Projektteilen zusammen. Dazu gehören die Betreuung vor der Geburt (antenatal care), nach der Geburt (postnatal care) und ein Säuglings-Ernährungsprogramm (supplementary feeding programme). In den einzelnen Projektteilen finden neben der medizinischen Versorgung auch gesundheitsbezogene Schulungen zu Themen wie Hygiene, Stillen und Familienplanung statt. Durch das schnittstellenlose Überleiten der Bedürftigen von einem Projektteil zum anderen, abgerundet durch die Schulungsmaßnahmen, zeichnet sich das Projekt im besonderen Maße aus.

In der Förderperiode 2013 – 2015 waren 212 Patienten in den vorgeburtlichen Teil des Projektes eingeschlossen. Nahezu alle Frauen hatten eine Geburt im Krankenhaus und über 70% der Neugeborenen erreichten ein normales Geburtsgewicht (> 2,5 kg). Die Tetanusimmunisierungsrate lag bei 100%. Im nachgeburtlichen Teil kam es zu einem Rückgang der Patientenzahlen. Dieser Trend kann mit der fortschreitenden Entwicklung staatlicher Gesundheitsangebote erklärt werden und demonstriert eindrucksvoll den Weg zur Erreichung der von der WHO erklärten Ziele. Dabei darf nicht übersehen werden, dass es dennoch



| Mutter-Kind-Projekt



Eine Patientin bekommt Insulin verabreicht

weiterhin bedürftige Menschen gibt, vor allem im Lichte der Unkenntnis staatlicher Angebote sowie insbesondere in den ländlichen Regionen Westbengalens. Der in den beiden Projektteilen beobachtete negative Trend, lässt sich im Säuglingsernährungsprogramm dagegen nicht beobachten. Im Projektzeitraum 2013 – 15 waren 85 Kinder im Ernährungsprogramm mit Spezialnahrung eingeschlossen. Gleichzeitig gelang es die Gabe von Vitamin A, zu Verhinderung von Wachstumsverzögerungen und Infektionen, deutlich zu steigern. Zudem wurde vom Projektträger erkannt, dass die Behandlungsdauer im dritten Projektteil verlängert werden sollte. Dadurch können staatliche Versorgungsdefizite, z. B. die kostenlose Versorgung mit Spezialnahrung, aber auch medizinische notwendige Maßnahmen wie die Grundimmunisierungen abgeschlossen und die angesprochene Vitamin-A-Gabe vermehrt durchgeführt werden.

Durch den Rückgang der in den Projektteilen eingeschlossenen Bedürftigen konnten finanzielle Rücklagen gebildet werden, deren Verwendung im Förderjahr 2016/17 stattfindet. Im folgenden Finanzjahr 2017/18 wird der deutsche Förderverein die finanzielle Unterstützung des Projektes wieder beginnen.

Im Rahmen der fachlichen Begleitung des Projektes durch Calcutta Rescue Deutschland e.V. wird gemeinsam mit Calcutta Rescue In-

dien versucht, die Anpassung des Projektes an die Bedürfnisse vor Ort voranzubringen.

Projektkoordinatoren: Alexandra Heinrich und Dr. Matthias Ganso

4.3 Programm zur Behandlung von Asthma und COPD

In den beiden Ambulanzen werden insbesondere Menschen behandelt, die an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) oder Asthma leiden. Die wesentlichen COPD-Symptome sind Husten, vermehrten Auswurf und Atemnot zunächst bei Belastung. Risikofaktoren für diese Erkrankung sind regelmäßiges Rauchen, genetische Komponenten, Luftverschmutzung (z. B. Ozon, Feinstaub), berufliche Belastung (Gase, Stäube oder Dämpfe) und wiederholte Atemwegsinfektionen in der Kindheit.

In Indien sterben jedes Jahr etwa eine halbe Million Menschen an COPD. Laut der WHO ist die COPD in Südostasien häufiger Todesursache als HIV, Malaria und Tuberkulose zusammen. Es wird prognostiziert, dass die Sterblichkeitsrate aufgrund von COPD in den nächsten zwei Jahrzehnten um 160% steigen wird.

Bei Asthma bronchiale handelt es sich um eine wiederkehrende Verengung der Atemwege, die mit einer Entzündung der Schleimhaut in den Atemwegen und daraus folgend einer erhöhten Empfindlichkeit gegenüber verschiedenen Reizen einhergeht. Asthmapatienten können unter pfeifender Atmung, Atemnot (häufig anfallsartig), Engegefühl in der Brust und Husten leiden. Zu den Risikofaktoren zählen eine erbliche Komponente, Umweltfaktoren wie Luftschadstoffe und der Lebensstil. Kinder sind besonders gefährdet. Obwohl es Medikamente gibt, die Asthma effektiv behandeln, erreichen diese kaum mehr als 1% der indischen Bevölkerung. Laut WHO waren 2004 in Indien 57.000 Todesfälle auf Asthma zurückzuführen.

Aufgrund der hohen Luftverschmutzung ist die Bevölkerung Kalkuttas – derzeit schätzungsweise 14 Millionen – besonders von diesen Lungenerkrankungen betroffen.

Zahlen, Daten, Fakten

Projektbeginn	1995
In Behandlung befindliche Patienten	186
Fördersumme aus Deutschland	17434 Euro/Jahr



| Der Blutzuckerspiegel wird regelmässig kontrolliert

Die Patienten werden zunächst in ein staatliches Krankenhaus überwiesen, wo sie die Untersuchungen erhalten, die jeder/m indischen Bürger/in zustehen. Seit 1995 werden sie anschließend in den Ambulanzen von Calcutta Rescue betreut. Das Programm wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut. Zurzeit werden Patienten in der Talapark Ambulanz und sowie in der Sealdah Ambulanz versorgt. Sie erhalten sie die notwendigen Medikamente und es werden regelmäßig Lungenfunktions-tests durchgeführt.

Die Patienten und ihre Verwandten werden über die Erkrankung informiert, damit sie sie besser verstehen, um ihre Lebensgewohnheiten und –umstände gegebenenfalls anpassen können.

Die Projektbetreuung findet durch Carolin Windeisen statt.

4.4 Das Typ-2 Diabetes Projekt von Calcutta Rescue

Typ-2 Diabetes (Diabetes mellitus) ist eine Erkrankung des Stoffwechsels, die dazu führt, dass sich im Blut Zucker ansammelt. Menschen

mit Typ-2 Diabetes haben ein erhöhtes Risiko für Herz- und Gefäßkrankheiten wie Herzinfarkte, Schlaganfälle und Probleme mit der Durchblutung der Beine und Füße. Wenn das Blut über lange Jahre zu viel Zucker enthält, kann er auch die Blutgefäße der Augen, Nerven und Nieren schädigen. In Indien leben ungefähr 45 Millionen Menschen mit Typ-2 Diabetes.

Calcutta Rescue hat 2016 186 Patienten mit Typ-2 Diabetes versorgt. Voraussetzung für die Aufnahme der Patienten in das Programm ist das Leben unter Armutsgrenze. Das bedeutet derzeit, dass das monatliche Pro-Kopf-Einkommen unter 830.60 Indische Rupien (ca.10 €) in Kalkutta und 643.20 Indische Rupien (7,70 €) im ländlichen Westbengalen beträgt. Die wirtschaftliche Situation neuer Patienten wird durch einen Hausbesuch überprüft. Die Patienten werden erst einmal in ein staatliches Krankenhaus überwiesen, wo sie die Untersuchungen erhalten, die jedem indischen Bürger zustehen. Danach bringen sie ihre Unterlagen zu einer Ambulanz von Calcutta Rescue. Dort erhalten sie kostenlos die Medikamente, die sie benötigen, um ihren Blutzuckerspiegel zu

Zahlen, Daten, Fakten

Projektbeginn	1989
Vorschüler	130
Schüler	450
Fördersumme aus Deutschland	20.225 € in 2016



Ein Kind kann zur Schule gehen, wenn es gesund ist

senken. Sie könnten sich die Arzneimittel sonst nicht leisten. Calcutta Rescue übernimmt die regelmäßige Kontrolle des Verlaufs der Erkrankung und versucht mögliche Folgeerkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Weiterhin werden die Patienten und ihre Verwandten über die Erkrankung informiert, damit sie sie besser verstehen können und ihre Ernährung und ihren Lebensstil ihrer Erkrankung anpassen können. Zusätzlich erhalten sie kleine Lebensmittelgaben und eine Reisekostenerstattung, um die regelmäßige Teilnahme am Programm sicherzustellen. Erscheint ein Patient nicht mehr zu den Terminen, werden Hausbesuche durchgeführt. 2016 gab es bei Calcutta Rescue eine besondere Veranstaltung zum Weltdiabetestag.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. hat 2016 14.616 € für das Typ-2 Diabetes Projekt zur Verfügung gestellt, das entspricht 80% der Gesamtprojektsumme.

Die deutsche Betreuung des Projektes findet durch Monika Faißt, Rainer Kern und Sarmimala Hore statt.



Fröhliche Kinder bei Calcutta Rescue

4.5 Bildungsprojekte

Calcutta Rescue Indien betreut zwei Schulen:

Schule Nr. 1

Die Schule Nr. 1 wurde 1989 gegründet und ist in einem zweistöckigen Gebäude untergebracht (wenn das Wetter es erlaubt, wird das Dach als drittes „Stockwerk“ genutzt). Das Gebäude befindet sich im Herzen des Rotlichtviertels in Nimtala.

Tala Park Schule

Die Schule wurde 2005 gegründet und ist in einem Erweiterungsbau der Tala Park Ambulanz untergebracht. Außerdem wurde ein zusätzlicher Raum in der Nähe bezogen, welcher für die Computer-Ausbildung genutzt wird.

Vor der Bildungsreform finanzierte Calcutta Rescue Indien den Schulbesuch. Nach der staatlichen Bildungsreform 2009 und deren



Eine warme Mahlzeit ist das Minimum.

sukzessiven Umsetzung ist der Schulbesuch nahezu kostenfrei. Für die restlichen Kosten kommt Calcutta Rescue Indien auf. Unter anderem erhalten alle Schülerinnen und Schüler zwei Mahlzeiten pro Tag, medizinische Versorgung und Schulkleidung und werden durch Fachpersonal sozial betreut. Für die Jungen müssen die Schulbücher finanziert werden. Calcutta Rescue Indien finanziert außerdem den Schultransport. Eine Grundvoraussetzung, damit die Kinder dem Unterricht folgen können, ist, dass sie gesund sind.

Calcutta Rescue Indien versorgt unterernährte Kinder (ca. 10 % der Schülerinnen und Schüler) mit spezieller Nahrung, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Die Kinder nehmen an einem Programm zur Gesundheitserziehung teil. In den zweimal jährlich stattfindenden

Vorsorgeuntersuchungen werden die Schülerinnen und Schüler entwurmt und geimpft. Des Weiteren finden zahnärztliche Untersuchungen statt. Auch die Familien der Kinder werden medizinisch betreut. Es werden Moskitonetze an Schülerinnen und Schüler ausgegeben, die in malariagefährdeten Gebieten wohnen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Calcutta Rescue Indien suchen regelmäßig das Gespräch mit den Eltern. Ziel ist es, die Familien ganzheitlich zu unterstützen. Dadurch wird unter anderem sichergestellt, dass sich die Hilfe an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Ein besonderes Augenmerk des Vereins wird auf die Vorschule gelegt, um die Kinder auf den Schulbesuch vorzubereiten. Sie kommen aus schwachen sozio-ökonomischen Schichten und üben dort Grundvoraussetzungen für das Lernen, wie z. B. Konzentrationsfähigkeit. Die soziale Herkunft ist auch ein Grund, warum relativ viele Schüler den Schulbesuch vor der 10. Klasse abbrechen. Die jüngsten Kinder lernen das Alphabet, Mathematik und elementare Hygiene, während die älteren in Hindi, Bengali

und Mathematik unterrichtet werden. Sie eignen sich Allgemeinwissen und Grundkenntnisse in Englisch an. Die älteren Schülerinnen und Schüler besuchen zumeist staatliche Schulen. In Indien ist es üblich, dass neben dem Schulbesuch noch Nachhilfeunterricht, sogenannte *tutions*, in Anspruch genommen werden muss, um einen möglichst guten Schulabschluss zu erlangen. Auch dafür sorgt Calcutta Rescue Deutschland e.V. Darüber hinaus erhalten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an außerschulischen Aktivitäten wie Musik, Tanz, Kunst und Sport teilzunehmen.

Seit 2014 wird ein neues Schulgebäude gesucht.

4.6 Schulpatenschaften

Im Jahr 2016 gab es 36 über Calcutta Rescue Deutschland e.V. vermittelte Schulpatenschaften mit einem Spendenvolumen von circa 7.800 €. Die hierbei gezahlten Patenbeiträge sind individuell vereinbart. Alle gezahlten Gelder kommen den Schulen und nicht einzelnen Schülern zu Gute.

5. NACHHALTIGKEIT

Neben der Akuthilfe zur Linderung von Not und Leid ist Hilfe zur Selbsthilfe idealerweise das mittel- oder auch langfristige Ziel vieler Hilfsorganisationen. Anerkanntermaßen ist Bildungsarbeit für solche Nachhaltigkeit ein wichtiger Baustein. Calcutta Rescue Indien betreibt Bildungsarbeit durch die Schulen und durch Hygiene- und Ernährungsschulungen in den Ambulanzen in Kalkutta – wich-

tige Projekte, die CR-Deutschland seit vielen Jahren sehr aktiv unterstützt. Calcutta Rescue Indien strebt eine Erhöhung der in Indien rekrutierten Spendengelder auf 20% in den nächsten fünf Jahren an (derzeitiges indisches Spendenaufkommen unter 10%), um sich finanziell unabhängiger von der Unterstützung durch die ausländischen Fördervereine zu machen.

6. VOLONTÄRSREKRUTIERUNG

6.1 Apotheker

Für die Rekrutierung und Betreuung der deutschen Apotheker in Indien sind Jutta Zwicker und Julia Bähring zuständig.

Marion Schade war ab Januar 2016 für sechs Monate als Apothekerin vor Ort. Ab März 2016 wurde sie von Monika Faißt, ebenfalls Apothekerin, unterstützt. Im Oktober 2016 gelang es einen indischen Apotheker für die Arbeit vor Ort zu rekrutieren. Hierfür übernehmen wir als Calcutta Rescue Deutschland e.V. die Personalkosten von INR 18.000 je Monat für zunächst

zwei Jahre. Dadurch läuft das Tagesgeschäft in der Apotheke ganzjährig. Ab November 2016 sind Apotheker Thomas Schmid und Pharmazeutin im Praktikum Luise Shehadeh vor Ort in Kalkutta.

Wir möchten jedoch auch in Zukunft noch Apotheker/Pharmaziepraktikanten für die Arbeit in Kalkutta entsenden.

Seit diesem Jahr befindet sich dank Monika Faißt in der Apotheke eine Klimaanlage.



| Arzneimittelabgabe

7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND FUNDRAISING

Calcutta Rescue Deutschland e.V. veröffentlicht zweimal jährlich ein Infoheft, welches von Dr. Burkhard Salfner koordiniert und an Mitglieder und Spender versandt wird. Monika Faißt übernimmt die Gestaltung des Heftes. Ab 2017 gestaltet Marion Schade das Infoheft. Das Infoheft wird ebenso online gestellt. Der Inhalt der Hefte setzt sich aus Artikeln direkt aus Kalkutta, sowie Berichten von zurückgekehrten Volontären und Vereinsmitgliedern zusammen. Das Infoheft ist ein wesentliches Element für die Spendenrekrutierung für Calcutta Rescue Deutschland e.V.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt des Weiteren über die Webseite des Vereines, abrufbar unter www.calcutta-rescue.de. Ein neuer Flyer wurde erarbeitet und ist auf der Homepage abrufbar. Auch unser Leitbild ist auf der Webseite in Kurz- und Langfassung abrufbar. Ein Jahreskalender für 2017 wurde erarbeitet und wird über Uta Pradel an Apotheken und Privatleute versandt.

Herr Thomas aus Berlin an dieser Stellen einen herzlichen Dank für die Spende der Druckkosten für den Kalender und die Infopost.

Stefanie Pügge danken wir für die Erstellung des Kalenders.

Das Fundraising erfolgt ganz wesentlich über den Versand der Infohefte (siehe Öffentlichkeitsarbeit oben) und den ihnen beigefügten Spendenbelegen. Das Spendenvolumen ist in den letzten Jahren stabil (siehe Finanzbericht, nächster Abschnitt). Die Spenden kommen vor allem von ehemaligen Volontären und deren Bekannten- und Verwandtenkreis. Das öffentliche Fundraising im engeren Sinne ist damit nur unterproportional am Gesamtspendenvolumen beteiligt. Die Großspenderbetreuung wird von Geschäftsführerin Kathrin Austrup übernommen, um einen zeitnahen Kontakt mit den Spendern zu gewährleisten. Calcutta Rescue Deutschland e.V. besitzt Fotoausstellungen, DVDs und andere Werbematerialien für das Fundraising.

Mit dem Aufbau eines Organisationsprofils auf www.betterplace.org ist der Verein auch auf dem größten deutschen Spendenportal vertreten. Außerdem werden Spenden über das Spendenformular von www.betterplace.org und als *painless-giving*-Aktion mittels www.boost-project.com gesammelt.

8. HANDARBEIT

Seit 1990 besteht in Kalkutta ein zu Calcutta Rescue Indien gehörender Handarbeitsbetrieb mit zumeist ehemaligen Patienten oder Schülern. Zurzeit arbeiten in dieser

Werkstatt oder in Heimarbeit 12 Angestellte, die Festlohn und leistungsbezogene Zulagen bekommen. Außerdem wird 25 weiteren Personen der Umgang mit der Nähmaschi-



| Handarbeiten bei Calcutta Rescue

ne beigebracht und vier Inder erhalten eine künstlerische Ausbildung. Die Handarbeit von Calcutta Rescue Indien hat Fair Trade Status. Es wird Kleidung für Schüler und Patienten, Karten, Taschen, Kissen, Tischdecken und Tücher produziert. Diese werden in Kal-

kutta direkt in der Werkstatt und einmal wöchentlich im Fairlawn Hotel verkauft. Auch Calcutta Rescue Deutschland e.V. beteiligt sich am Vertrieb dieser Fair Trade Waren. Die Verwaltung der deutschen Bestände obliegt Uta Pradel.

9. WIE FINANZIERT SICH CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E. V. UND WAS GESCHIEHT MIT DEN SPENDEN?

Im Jahre 2016 wurden Spenden in Höhe von 62.032 € eingenommen. Die Summe setzt sich aus mehr als 350 Einzelspenden zusammen. Fast alle Spenden kamen von privaten Einzelspendern, die weit überwiegend durch ehemalige Volontäre geworben wurden. Einige Spenden wurden anlässlich von Geburtstagen oder auch Todesfällen initiiert. Die Firma COMPAGNIE DE SAINT GOBAIN, Kreuzlingen, Schweiz unterstützt uns finanziell. Alle Spenden werden nach Indien überwiesen und kom-

men den von Calcutta Rescue Deutschland e.V. unterstützten Projekten zugute.

Sämtliche Organisationskosten in Deutschland sowie die Aufwandsentschädigungen für die von Calcutta Rescue Deutschland e.V. rekrutierten Volontäre werden von den Mitgliedsbeiträgen bestritten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 60,00 € pro Jahr.

Den vorläufigen Kassenbericht 2016 finden Sie im Anhang 1 dieses Jahresberichtes.

10. WAS MÖCHTE CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E. V. IN ZUKUNFT ERREICHEN?

Calcutta Rescue Deutschland e.V. möchte weiterhin als zuverlässiger Partner für Calcutta Rescue Indien zur Verfügung stehen.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. blickt gespannt auf ein hoffentlich ereignis- und spendenreiches Jahr 2017.

Kontakt:

Calcutta Rescue Deutschland e.V.
Kaulbachstraße 10
80539 München

www.calcutta-rescue.de
info@calcutta-rescue.de
Tel.: 0800-5890489

www.facebook.com/calcuttarescuedeutschland

ANLAGE 1
KASSENBERICHT 2016 (ANGABEN IN EURO)

	Buchungstext	Einnahmen	Ausgaben
Spendenkonto	Spenden allgemein	51.559,48 €	
	Spenden Schulpatenschaften	7.865,16 €	
	Spende für MCH	600,00 €	
	Spenden Handicraftskonto	1.557,35 €	
	Mitgliedskonto Verzicht auf Erstattung Orgakosten	223,02 €	
	Mitgliedskonto Verzicht auf Erstattung Reisekosten	226,95 €	
	Einnahmen Gesamt	62.031,96 €	
	Überweisung nach Indien		-75.414,00 €
	Gebühren/Zinsen		-401,50 €
	Ausgaben Gesamt		-75.815,50 €
	Kontostand 31.12.2015	79.004,76 €	
	Kontostand 31.12.2016	65.221,22 €	
Mitgliedskonto	Mitgliedsbeiträge	6.900,00 €	
	Unterstützung Volontäre in Kolkata		-2.637,37 €
	Orga-Kosten		-875,34 €
	Orga-Kosten mit Verzicht auf Erstattung		-223,02 €
	Fahrtkosten mit Verzicht auf Erstattung		-226,95 €
	Gebühren/Zinsen		-30,18 €
	Ausgaben Gesamt		-3.992,86 €
	Kontostand 31.12.2015	12.875,15 €	
Kontostand 31.12.2016	15.782,29 €		
Handicraftkonto	Einnahmen	2.077,33 €	
	davon Spendenanteil Kalender 2016		-1.557,35 €
	Ausgaben		-109,02 €
	Kontostand 31.12.2015	3.362,32 €	
Kontostand 31.12.2016	3.773,28 €		

